

## GTÜ testet Starterbatterien

**Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) hat zehn Starterbatterien mit Kapazitäten zwischen 70 und 75 Amperestunden getestet, die im Kompaktwagensegment zum Einsatz kommen und in drei Versionen angeboten werden. Klassische Blei-Säure Akkus gegen EFB- oder AGM-Technologie, die für moderne Fahrzeuge etwa mit Start-Stopp-Automatik und Energierückgewinnung (Rekuperation) Pflicht ist.**

Sieger des Tests bei den einfachen Starterbatterien wurde die Intact Premium Power knapp vor der Bosch S4 008, die beide mit dem Prädikat „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet wurden sowie vor den „empfehlenswerten“ Varta Blue Dynamic und Moll M3 Plus K2. Die Rangfolge der für viele Start-Stopp-Modelle geeigneten EFB-Akkus (EFB = Enhanced Flooded Battery) führt die „sehr empfehlenswerte“ Moll Start/Stop EFB vor den „empfehlenswerten“ Bosch EFB S5 E08 und Banner Running Bull EFB an. On Top vergaben die GTÜ-Prüfer gleich dreimal ein „sehr empfehlenswert“ für die besonders leistungsfähigen, aber auch extra teuren AGM-Batterien (AMG = Absorbent Glass Mat) Varta Start-Stop Plus, Intact Start-Stop-Power und Exide Micro Hybrid.

Für eine Bewertung mussten alle Kandidaten auf einem speziellen Batterieprüfstand ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Kapazitätsmessungen hinsichtlich Zyklen-Festigkeit, nach Kaltstart und Tiefentladung sowie die Simulation möglicher Kaltstarts bei minus 20 Grad Celsius lieferten erwartungsgemäß Topwerte für die AGM-Akkus. Sie erreichten ohne Probleme 35 Entladezyklen, definitionsgemäß jeweils bis zu einer Spannung von 10,5 Volt. Sie hielten außerdem gegenüber den klassischen Starterbatterien und den EFB-Modellen bis zur doppelten Anzahl an Kaltstarts aus und verkräfteten die Belastung der Tiefentladung deutlich länger. Somit eignen sie sich tatsächlich bestens für Autos mit modernem Batteriemanagement und hohen Anforderungen hinsichtlich des Stromverbrauchs. Etwas überraschend hingegen die Erkenntnis, dass zwischen konventionellen und EFB-Batterien geringere Leistungsunterschiede bestehen als gedacht.

Der GTÜ-Batterietest hat gezeigt, dass AGM-Akkus überdurchschnittlich leistungsfähig

sind, empfiehlt die Organisation prinzipiell kein „Upgrade“ auf die vermeintlich hochwertigste Batterietechnik. Beim Wechsel auf AGM ist eine Vollladung der Akkus nicht immer gewährleistet, weil unterschiedliche Ladeschlussspannungen eine Rolle spielen können. Auch kommt es auf den Einbauort der Energiespeicher an, weshalb auch beim Betrieb von Start-Stopp-Systemen nicht grundsätzlich AGM die bessere Wahl ist. Bei entsprechender Platzierung im Motorraum ist möglicherweise die wärmeunempfindlichere EFB zu bevorzugen, weil das Vlies der AGM bei zu hohen Temperaturen leicht austrocknen kann.

Die Experten der GTÜ empfehlen, beim Batterieersatz möglichst den gleichen Typ wieder zu verwenden, der schon ab Werk eingebaut war. Im Zweifel hilft auch ein Blick in die Bedienungsanleitung weiter. Die meisten Fahrzeughersteller bestätigen die Einschätzung der GTÜ und schreiben dort beim Batteriewechsel die „gleiche Spezifikation“ vor.  
(ampnet/nic)

# Bilder zum Artikel



Starthilfe.

## Batterietest 2014



	Intact Premium Power PP 78 MF	Bosch S4 008	Varta Blue Dynamic E11/S74.012.068	Moll M3 Plus K2 83075	Moll Start/Stop EFB EFB 82070/S70 E00 076	Bosch EFB 55 E08 SS E08/009255E080	Banner Running Bull EFB Start/Stop EFB 57000	Varta Start/Stop Plus AGM E39/S70.901.076	Intact Start/Stop-Power AGM	Exide Micro Hybrid AGM AGM EK 700	
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>74 Ah</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>74 Ah</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>74 Ah</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>75 Ah</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>70 Ah</p> </div> </div>											
<b>Kapazitätsangabe</b>											
Kapazität	40	32	29	30	33	40	39	37	38	35	
nach Erstladung	20	11	12	11	11	13	14	20	18	19	
nach Zyklentföigkeit	20	11	12	12	13	11	11	20	18	20	
nach Kaltstartprüfung	20	11	12	11	15	11	9	20	17	17	
Anzahl möglicher Entladezyklen	60	15	9	15	12	45	29	31	60	60	
Kapitelwert	160	80	74	79	75	117	104	104	157	151	
<b>Kaltstart</b>											
Anzahl möglicher Motorstarts bei Kälte*	150	85	95	90	75	65	55	45	150	130	115
Kapitelwert	150	85	95	90	75	65	55	45	150	130	115
<b>Tiefentladung</b>											
Dauer möglicher Stromentnahme	50	31	39	35	33	34	28	26	48	50	46
Starten nach ca. 1 h Laden möglich	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Kapitelwert	60	41	49	45	43	44	38	36	58	60	56
<b>Handhabung</b>											
Wartungsfrei	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
Ladezustandskontrolle	10	10	0	0	10	10	0	0	0	0	
Qualität des Tragegriffs	10	10	10	10	10	7	7	7	7	7	
Auslaßsicherheit	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
zusätzliche Sicherheitshinweise	5	5	5	5	0	5	5	5	5	5	
Pole eindeutig gekennzeichnet	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
Kapitelwert	80	80	70	70	75	72	67	62	67	67	
<b>Kosten</b>											
Preis	109,- €	129,- €	191,86 €	148,- €	183,- €	200,49 €	130,- €	352,85 €	168,- €	213,- €	
Preis-/Leistungsbewertung	50	50	42	28	35	31	25	36	23	46	
Kapitelwert	50	50	42	28	35	31	25	36	23	46	
Gesamtwertung	500	336	330	312	303	329	289	283	455	454	424
<b>GTÜ-Urteil</b>	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	sehr empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	sehr empfehlenswert	

\* nach 12 h Kältekammer bei -20 °C



Informationen zu diesem und unseren anderen Produkttests finden Sie unter [www.gtue.de/produkttests](http://www.gtue.de/produkttests).  
GTÜ mbH - Vor dem Lauch 25 - 70567 Stuttgart - E-Mail: [presse@gtue.de](mailto:presse@gtue.de) - <http://presse.gtue.de>

GTÜ testet Autobatterien.

---